

Stippvisite ins englischen Seebad

Dorsten. Wie in jedem Jahr, findet auch 2011 über Himmelfahrt eine Fahrt in das schöne alte englische Seebad Margate statt, veranstaltet von einer Lehrerin des Gymnasiums St. Ursula, für die es noch einige wenige Restplätze gibt für Schüler und ihre Familien oder andere Interessierte.

Es geht am Donnerstag, 2. Juni, 8 Uhr, vom Dorstener Busbahnhof aus nach Calais, von dort mit der Fähre nach Dover und von dort ist es nur eine kurze Fahrt nach Margate, wo die Dorstener Gruppe für drei Nächte eine Jugendherberge für sich hat. Die Jugendherberge liegt direkt am Strand, der am Donnerstag Nachmittag noch besucht werden kann. Freitag und Samstag werden Ausflüge nach London gemacht und vor der Rückfahrt am Sonntag gibt es noch etwa drei Stunden Aufenthalt in der alten Stadt Canterbury. Rückkehr nach Dorsten am 5. Juni gegen 21 Uhr.

Im Preis von 169 Euro pro Person sind alle Fahrten, drei Übernachtungen in der Herberge mit Frühstück und die Ausflüge (allerdings keine Eintrittspreise) inbegriffen.

Interessierte melden sich bitte unter ☎ 02362 / 65887, Mail atroublespot@gmx.de

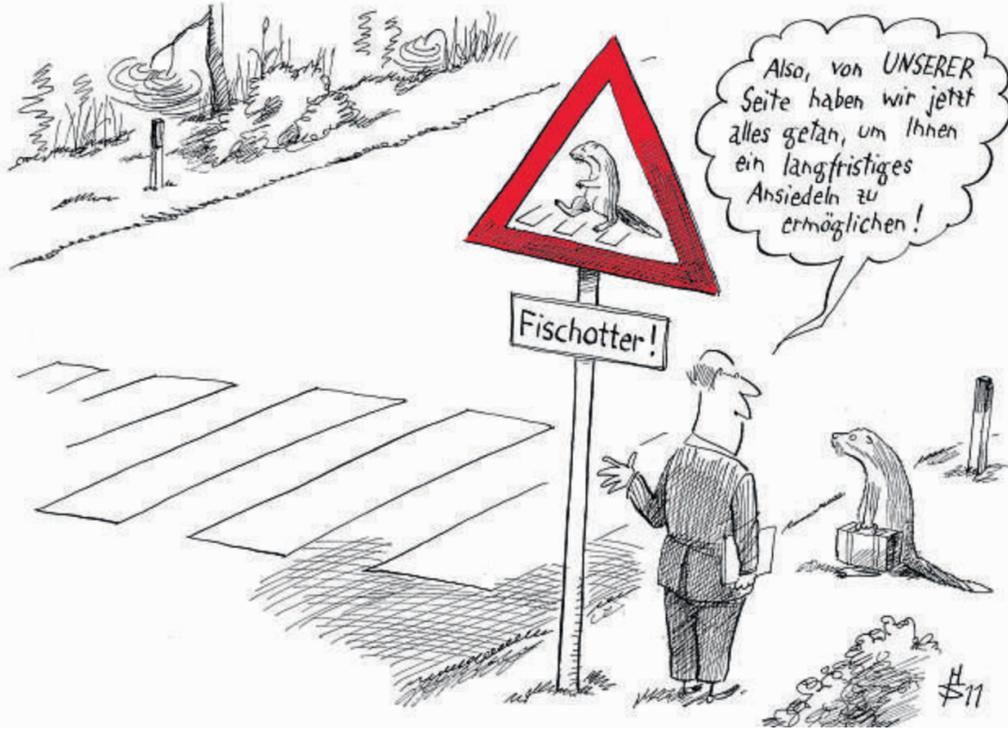
Zwei Küken im Hervester Storchennest



Die Küken von Werner und Luise recken die Köpfe. Foto: Schulmann

Hervest. Aus dem Gelege der Störche Werner und Luise im Hervester Bruch sind offenbar vier Junge geschlüpft, das Paar wird aber wohl nur zwei Küken großziehen. Auf der Seite storchennest.de im Internet berichten Beobachter, dass Werner vor einigen Tagen zwei der anfangs wohl vier Küken gefressen hat. Die Storchenfans vermuten, dass die Tiere ihren Nachwuchs bewusst reduziert haben, weil das Futterangebot im Hervester Bruch nach langer Trockenheit knapp ist. „Für uns Menschen scheint das grausam zu sein, aber für die Störche ist es eben eine Überlebensstrategie“, heißt es dort.

Willkommen in Dorsten



Der Fischotter steht vor der Rückkehr nach Dorsten.

Karikatur: Heiko Sakurai

Neues Programm im Rottmannshof

Barkenberg. Das Kinder- und Jugendhaus Rottmannshof in Barkenberg weist auf sein neues Wochenprogramm hin, das für Kinder ab sechs Jahren bis zu den Sommerferien angeboten wird.

Montags (15.30 Uhr) wird gekocht, gebacken und natürlich gemeinsam gegessen. Neun Nachmittage kosten zehn Euro, Start ist am 16. Mai.

Am Dienstag trifft sich der Cheerleader-Kurs um 15.30 Uhr. Die Teilnahme für zehn Treffen kostet zehn Euro. Start am 17. Mai.

Der Breakdance-Kurs trifft sich mittwochs ab 18. Mai, zehn Mal um 16 Uhr. Kosten: Zehn Euro.

Ebenfalls ab Mittwoch, 18. Mai, wird ein Selbstverteidigungskurs für Jungen ab zehn Jahren angeboten. Zehn Treffen, zehn Euro.

Donnerstags wird getöpft. Für acht Treffen sind inklusive Material 20 Euro zu zahlen. Start am 19. Mai.

Anmeldeschluss für alle Angebote ist Freitag, 13. Mai. Die Teilnehmerzahl des Cheerleader-Kurses ist auf 15 Kinder begrenzt, alle anderen Kurse auf 20. Infos und Anmeldungen im Rottmannshof, Alter Garten 8 in Barkenberg, ☎ 02369 / 245 17. www.rottmannshof.de

Über den Umgang mit Aggressionen

Dorsten. Vom Umgehen mit eigener und der Aggression anderer im Erziehungsalltag referiert Frank Roelin, Familientherapeut und Vater von drei Kindern, am Freitag, 13. Mai, 14.30 Uhr, in der Ev. Bildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus. Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter sagen über ihre verzweifelte Wut: „Da bin ich fast geplazzt!“ Auch Eltern erzählen, dass sie sich ab und zu nicht anders zu helfen wissen, als ihre eigenen Kinder lauthals anzuschreien. Aber das geht auch anders. Roelin erklärt, wie der Teufelskreis gegenseitiger Aufschaukelung der Wut funktioniert und wie er sich unterbrechen lässt, wie konstruktiv mit Konflikten umgegangen werden kann und was positive Aspekte der Wut sind. Infos und Anmeldungen im Paul-Gerhardt-Haus, ☎ 711 61 oder auf www.pgh-dorsten.de

Selbsthilfe für Schmerzpatienten

Dorsten. Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit chronischen Schmerzen lädt zum Treffen ein am Donnerstag, 12. Mai, 15 Uhr, in der Bildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus (An der Landwehr 63 in Hervest). Zweimal monatlich trifft sich diese Gruppe. Dabei können sich Menschen, die unter chronischen Schmerzen leiden, austauschen, informieren, gegenseitig beistehen und stärken. So kann es gelingen, „so nah wie möglich am Leben zu bleiben“ und eine neue Lebensqualität zu erobern. Infos und Kontakt: ☎ 711 61. www.pgh-dorsten.de

Ev. Frauenarbeit lädt zum Literaturfrühstück

Wulfen. Zum Literaturfrühstück lädt die Frauenarbeit des Ev. Kirchenkreises am Dienstag, 10. Mai, von 9.30 bis 12.30 Uhr ins Barkenberger Gemeindezentrum an der Tal-allee in Barkenberg ein. In gemütlicher Runde stellen Angelika Barutzki, Renate Körber und Frauenreferentin Petra Masuch-Thies Bücher für den Garten sowie Neuerscheinungen des Frühjahrs vor. Für das Frühstück sind 3,50 Euro zu zahlen.

HERVEST EIN STADTTEIL IM WANDEL

Bergbauverein führt durch Hervest

Startschuss fällt am 13. Mai beim Frühlingsfest auf dem Brunnenplatz

Hervest. Zum Frühlingsfest auf dem Brunnenplatz (13. Mai) und der zeitgleich im Duisburger Landschaftspark Nord stattfindenden Messe „StadtTeilleben“, bei der sich mit Unterstützung des Bergbauvereins auch das Projekt Soziale Stadt Hervest präsentieren wird, startet der Bergbauverein sein Angebot regelmäßiger fachkundiger Führungen durch die Zechensiedlung Fürst Leopold. Am 13. Mai finden diese Führungen ab 15.15 und 16.30 Uhr statt und enden nach etwa einstündigem Rundgang in der denkmalgeschützten Maschinenhalle.

Wie lebte es sich „damals“ in der zwischen 1912 und 1920

gebauten Zechensiedlung, wie lebt es sich heute dort? Bei den Führungen geht es nicht nur um die Baugeschichte der Siedlung, die ab 1984 nach dem Gestaltungskonzept des Dorstener Architekten Prof. Manfred Ludes saniert wurde.

Arbeitskräfte angelockt

Es geht auch um die Sozialgeschichte dieser Siedlung, die gebaut wurde, um Arbeitskräfte für die Zeche Fürst Leopold nach Dorsten zu locken und durch die Attraktivität der Siedlung langfristig an die Schachtanlage zu binden.

Dabei möchte der Bergbauverein die Bewohner der Siedlung nicht durch Teilnehmer

an den Führungen „besichtigen lassen“, sondern möglichst aktiv beteiligen. Wer hat Anekdoten zu erzählen? Wie sah das Spielzeug aus, mit dem sich die Kinder auf den Straßen in der Siedlung vergnüg-

BÜRGERABEND IM STADTTEILBÜRO

Spiele mit türkischen Mitbürgern

Das Stadtteilbüro Hervest (Harswinkel 26) lädt am Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr, wieder zum Bürgerabend ein. An diesem Abend besteht Gelegenheit, mit türkischstämmigen Mitbürgern Gesellschaftsspiele auszuprobieren. Backgammon und Rummikub sind in türkischer

Sprache unter den Begriffen Tavla und Oké bekannt. Außerdem können Infos zur Entwicklung von Hervest ausgetauscht werden. Wie immer werden in gemütlicher Atmosphäre kleine Leckereien und Getränke gereicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

über Fragen, die letztlich nur von den Bewohnern der Siedlung selbst beantwortet werden können.

Interessenten – auch für die Teilnahme an einer der beiden Siedlungsführungen am 13. Mai – melden sich bei Volker Jenau (☎ 02369/248061), schreiben eine E-mail an siedlung@bergbau-dorsten.de oder kommen einfach zum direkten Gespräch mit dem Bergbauverein am 13. Mai zum Brunnenplatz.

Anlässlich von Frühlingsfest, Messe in Duisburg und Siedlungsführungen ist an diesem Tag die Geschäftsstelle des Bergbauvereins am Brunnenplatz von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Schaltung zum Fest

Hervest präsentiert sich im Landschaftspark

Hervest. Wenn sich Teilnehmer des Landesprogramms Soziale Stadt am Freitag, 13. Mai, im Landschaftspark Duisburg-Nord präsentieren, ist auch Hervest mit dabei.

35 Stadtteile aus NRW zeigen in einer bunten Ausstellung ihre Projekte. Dem Namen der Ausstellung „StadtTeilleben“ gemäß, soll es in erster Linie darum gehen zu zeigen, was die Menschen in den Stadtteilen durch ihr Engagement und ihre Kreativität bewegen. Diskussionsforen und ein Kulturprogramm bereichern die Messe an.

Auch Hervest wird sich in Duisburg mit einem attraktiven Stand vorstellen. Der Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten, das Migrationsreferat und die Bewohnergruppe Mukumile

wollen beispielhaft für die Aufbrüche in Hervest ihre Arbeit präsentieren.

Nach der geschlossenen Fachkonferenz am Donnerstag ist der Freitag für Besucher geöffnet und bietet Einblicke in die Projekte der Städte: Besucher können die „Soziale Stadt“ kennen lernen, Potenzial und Kreativität dieses städtebaulichen Entwicklungsprogramms erleben.

Alle Dorstener sind eingeladen, dabei zu sein. Der Eintritt ist frei. Ein buntes Bühnenprogramm, kulinarische Angebote und der „Landschaftspark Nord“ bereichern die Veranstaltung. Ein Highlight des Hervester Stands wird die Liveschaltung zum Stadtteilfest auf dem Brunnenplatz sein. Messebesucher sehen live das Leben in Hervest.



Mit fachkundigen Führungen durch die Zechensiedlung Fürst Leopold startet der Bergbauverein nächste Woche beim Frühlingsfest auf dem Brunnenplatz. Foto: Ralph Heeger

„Stümperhaft und unprofessionell“

Offene Vorstandssitzung der SPD Hervest am Dienstag, 10. Mai, zum Ärztlichen und Apothekennotdienst

Personalversammlung bei der Barmer

Dorsten. Wegen einer Personalversammlung sind die Kundencenter der Barmer am Südwall und in Wulfen am Freitag, 13. Mai, nur bis 10 Uhr geöffnet. Weitere Infos: ☎ 0800/332060 826550.

Maiandacht für die Senioren in St. Agatha

Dorsten. Vor allem die Senioren der Gemeinde St. Agatha sind zur Maiandacht in St. Agatha am Dienstag, 10. Mai, eingeladen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Hervest. Mit dem Ärztlichen und dem Apothekennotdienst befasst sich die SPD Hervest in ihrer offenen Vorstandssitzung am Dienstag, 10. Mai, 19 Uhr, im Café Deluxe, Hellweg 97. Als Gesprächspartner eingeladen sind Apotheker Jörg Nolten, Ärzte-Sprecher Stefan Möllhoff und Krankenhaus-

Geschäftsführer Andreas Hauke.

Weit weg vom Patienten? Unter dieser Frage steht der Abend. Die ersten Monate nach dem Verlagern des ärztlichen Notdienstes nach Marl hätten gezeigt, „wie stümperhaft und unprofessionell diese angeblich patientenfreundliche

Umstellung abgelaufen ist“, so die SPD. Jedes Unternehmen hätte viele Kunden verloren, aber kranke Menschen keine Alternative: „Es zeigte sich wieder einmal die Hilf- und Machtlosigkeit der Patienten gegenüber der Ärzdebürokratie.“ Nicht Ärzte vor Ort seien gemeint, sondern

eine abgehobene Behörde. Die Apotheker denken ebenfalls über ein Umstellen ihres Notdienstsystems nach.

An dem Abend sollen zunächst Bürger ihre Erfahrungen und Nöte berichten, anschließend soll über mögliche Alternativen oder Verbesserungen diskutiert werden.



Dr. Stefan Möllhoff ist bei der SPD zu Gast. Foto: Stefan Huxel